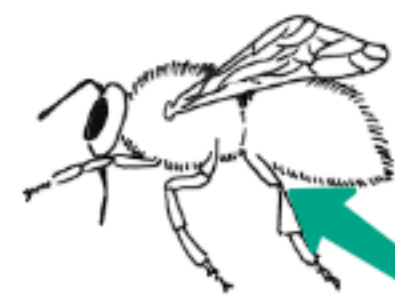
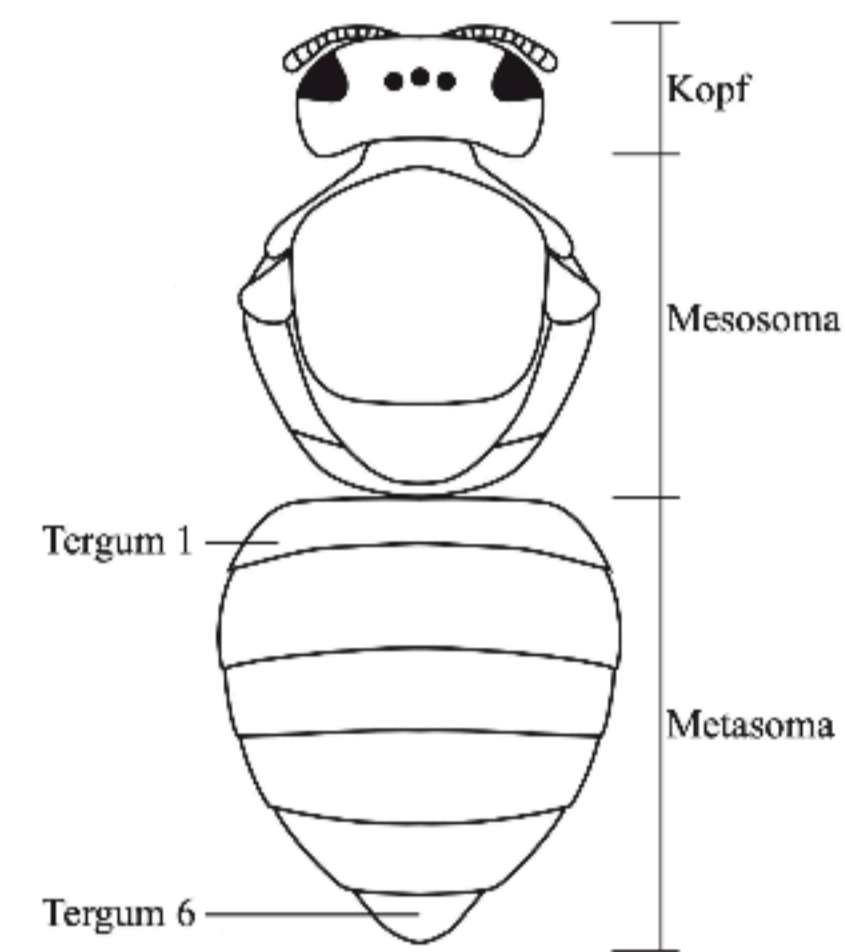


Bestimmungsschlüssel für die Hummeln der Stadt Zürich

Seite 1

Mit Erlaubnis verändert durch NimS, Jonas Landolt nach:
 Gokcezade, J. F., Gereben-Krenn, B. A., Neumeyer, J., &
 Krenn H. W. (2010). Feldbestimmungsschlüssel für die
 Hummeln Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.
 Quelle & Meyer Verlag, 2. Auflage.

Seltene Arten sind mit einem ° markiert.

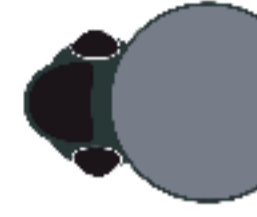


Hummel

Hintertibia
 ohne Corbicula
 Aussenseite der Tibia
 vollständig behaart,
 nie mit Pollenhöschen

Seite
 2

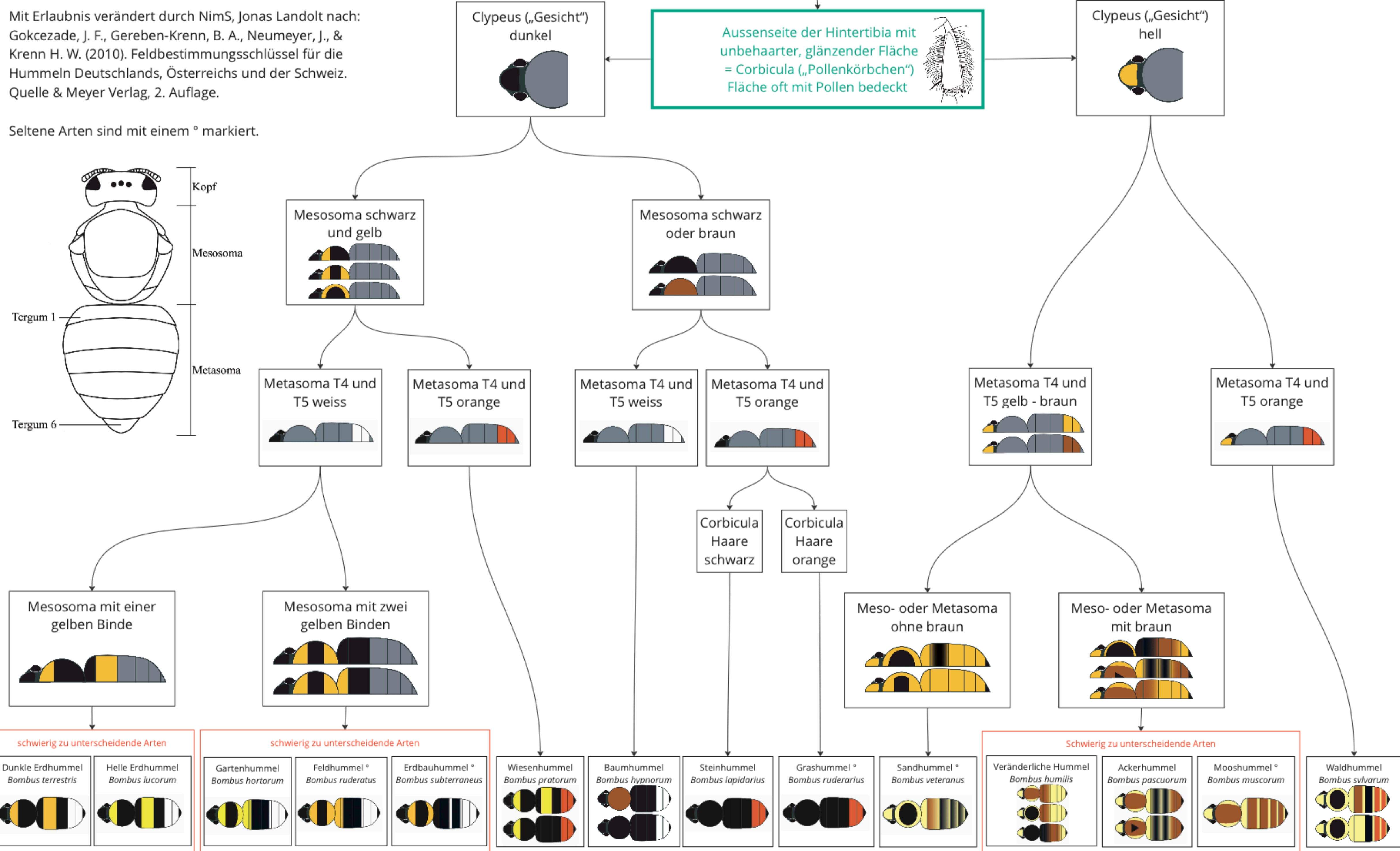
Clypeus („Gesicht“)
 dunkel



Aussenseite der Hintertibia mit
 unbehaarter, glänzender Fläche
 = Corbicula („Pollenkörbchen“)
 Fläche oft mit Pollen bedeckt



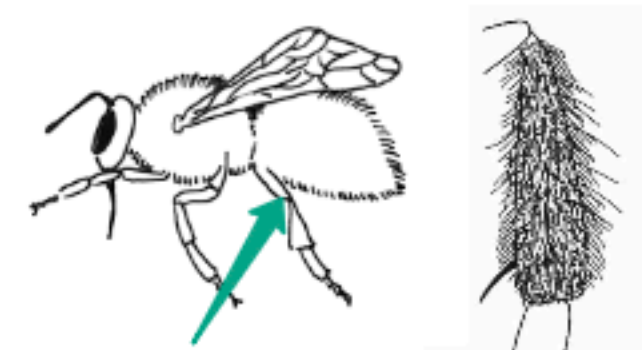
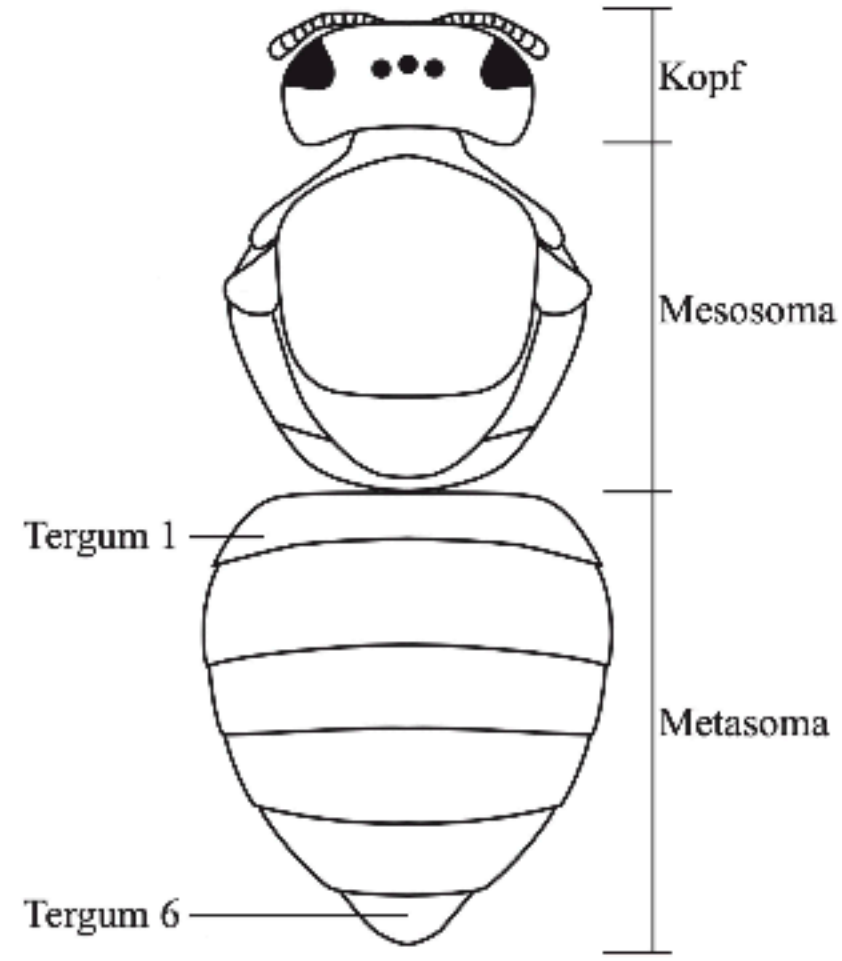
Clypeus („Gesicht“)
 hell



Bestimmungsschlüssel für die Hummeln der Stadt Zürich

Seite 2

Mit Erlaubnis verändert durch NimS, Jonas Landolt nach:
 Gokcezade, J. F., Gereben-Krenn, B. A., Neumeyer, J., &
 Krenn H. W. (2010). Feldbestimmungsschlüssel für die
 Hummeln Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.
 Quelle & Meyer Verlag, 2. Auflage.



Hintertibia ohne Corbicula

7 Terga, T7 rund, Antenne länger mit 13 Gliedern (Drohne = Männliche Hummel)
 Erscheinen erst im Sommer, einzelne Arten frühestens ab Mitte Mai!

Seite 3 & 4



6 Terga, T6 spitz, Antenne kürzer mit 12 Gliedern (Kuckuckshummel Weibchen)

T4 und T5 gelb, Mitte schwarz

T4 und T5 orange

T4 und T5 weiss (und schwarz)

Mesosoma mit einer gelben Binde

Mesosoma mit zwei gelben Binde

Abdomenspitze ventral gekrümmt

Abdomenspitze nicht ventral gekrümmt

Feld-Kuckuckshummel
Bombus campestris

Felsen-Kuckuckshummel
Bombus rupestris

Schwierig zu unterscheidende Arten

Wald-Kuckuckshummel <i>Bombus sylvestris</i>	Norwegische Kuckuckshummel <i>Bombus norvegicus</i>

Schwierig zu unterscheidende Arten

Keusche Kuckuckshummel <i>Bombus vestalis</i>	Böhmische Kuckuckshummel <i>Bombus bohemicus</i>

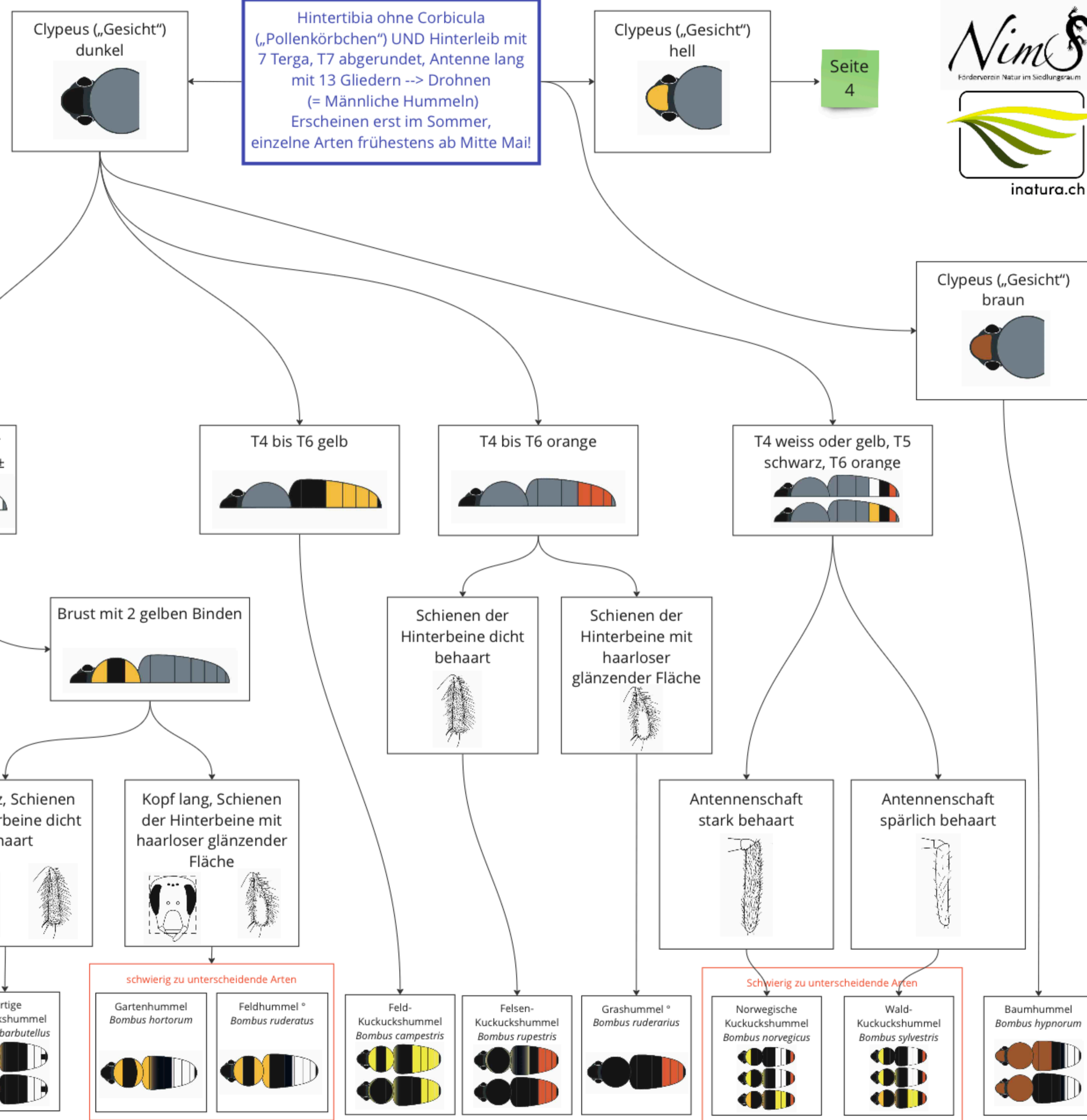
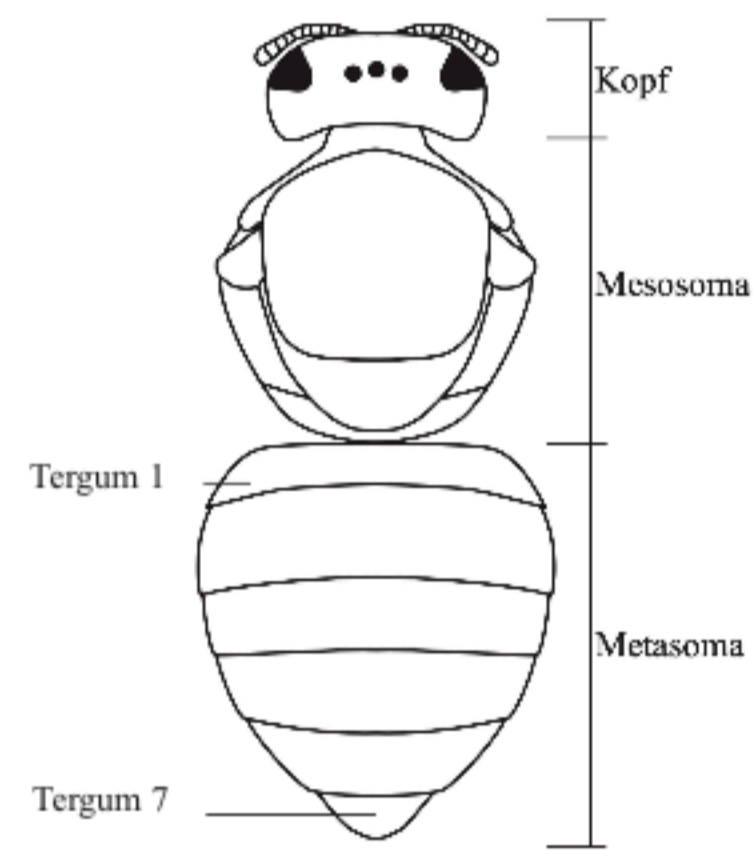
Bärtige Kuckuckshummel
Bombus barbutellus

Bestimmungsschlüssel für die Hummeln der Stadt Zürich

Seite 3

Mit Erlaubnis verändert durch NimS, Jonas Landolt nach:
 Gokcezade, J. F., Gereben-Krenn, B. A., Neumeyer, J., & Krenn H. W. (2010). Feldbestimmungsschlüssel für die Hummeln Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Quelle & Meyer Verlag, 2. Auflage.

Seltene Arten sind mit einem ° markiert.



Seite 4



Bestimmungsschlüssel für die Hummeln der Stadt Zürich

Seite 4

Mit Erlaubnis verändert durch NimS, Jonas Landolt nach:
 Gokcezade, J. F., Gereben-Krenn, B. A., Neumeyer, J., & Krenn H. W. (2010). Feldbestimmungsschlüssel für die Hummeln Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Quelle & Meyer Verlag, 2. Auflage.

Seltene Arten sind mit einem ° markiert.

Hintertibia ohne Corbicula („Pollenkörbchen“) UND Hinterleib mit 7 Terga, T7 abgerundet, Antenne lang mit 13 Gliedern --> Drohnen (= Männliche Hummeln) Fliegen erst im Sommer

Clypeus („Gesicht“) dunkel oder braun

Seite 3

